



SPRÜTH + RENNER

Stimm- und Sprachstörungen

Von Sprachentwicklungsstörungen sind Kinder und Erwachsene betroffen.

Bei Erwachsenen können ein Schlaganfall sowie andere Erkrankungen (Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und degenerative Hirnerkrankungen) Sprech- und Sprachstörungen (Aphasie / Dysarthrie) verursachen.

Stimmstörungen (Dysphonien) werden in organische und funktionelle Stimmstörungen eingeteilt.

organische Stimmstörungen :

- Stimmlippenzysten,
- Polypen,
- Ödeme,
- Vernarbungen,
- Veränderungen durch Unfälle oder Operationen,
- Kehlkopfkrebs,
- Lähmungen,
- angeborene Kehlkopf- und Stimmlippenfehlbildungen.

funktionellen Stimmstörungen :

- hyperfunktionelle und hypofunktionelle Dysphonien,
- Belastungsdysphonien,
- psychogene Stimmstörungen (psychische Probleme),
- Stimmstörungen durch hormonelle Einflüsse,
- Rhinophonie (nasale Stimme),
- und einige weitere Sonderformen.

Diagnostik

Die differenzierte Untersuchung von Stimm- und Sprachstörungen ist durch eine erfahrene Analyse der sprachlichen Fähigkeiten und des Stimmklanges sowie durch technische Untersuchung des Stimmapparates und der Schwingungsfähigkeit der Stimmlippen durch Videostro-

boskopie möglich.

Die 10 Regeln im Umgang mit der gefährdeten Stimme sind

1. Mindestens 3 Tage Stimmschonung/Stimmruhe bei Kehlkopfezündungen
2. Kein Aspirin-haltiges Medikament bei Stimmlippenentzündung
3. Jeder Berufsstimmenbenützer (Professional Voice User) soll 2 bis 2,5 l Wasser täglich trinken
4. Deutliche präzise Artikulation mit den richtigen Pausen ist besser als eine laute Stimme
5. Bei Stimmerkrankung nicht flüstern (keinesfalls das gespannte Flüstern), sparsame und vorsichtige Notkommunikation = nonverbale Zeichen- und Gebärdensprache
6. Längeres Reden in lärmiger Umgebung vermeiden, gewohnheitsmäßiges Schreien abbauen
7. Sprechen und Singen im Alltag nur innerhalb der eigenen gegebenen und vertrauten Stimmlage.
8. Vermeidung von übermäßigem Gebrauch von Magensäure-reizenden und die Schleimhäute austrocknenden Genussmitteln wie Kaffee, Nikotin, Alkohol.
9. Tägliche Aufwärmübungen von Singen und Sprechen (Stimm-Jogging)
10. Die Warnzeichen des Körpers beachten, regelmäßigen täglichen Stressabbau pflegen durch: Ruhepausen, kurzer Mittagsschlaf, Meditation, Gebet, Musikhören (entspannende Melodien).

Die Empfehlungen entstammen dem Austrian Voice Institut (Hauptsitz Salzburg, Außenstelle Deutschland in Regensburg)



SPRÜTH + RENNER

HNO-Fachärzte

Dr. med. Angelika Sprüth

Dr. med. Peter Renner

Naturheilverfahren

Plastische Operationen

Hauptstraße 41

50996 Köln-Rodenkirchen

Tel 0221. 39 17 12

Fax 0221. 3 40 88 81